

Ressort: Finanzen

IG Metall will Integrationsjahr für arbeitslose Flüchtlinge

Berlin, 14.09.2016, 07:40 Uhr

GDN - Die IG Metall hat sich für die Einführung eines Integrationsjahres für arbeitslose Flüchtlinge ausgesprochen: "Wir haben mit den Flüchtlingen mit anerkannten Aufenthaltsstatus bis zu 600.000 potenzielle Arbeitskräfte, die es gilt, in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Sie müssen für den Job fit gemacht werden", sagte IG Metall-Chef Jörg Hofmann der "Rheinischen Post" (Mittwochsausgabe).

"Deshalb ist es gut, dass wir mit unserem Vorschlag für ein Integrationsjahr bei der Bundesagentur für Arbeit und den Arbeitgebern auf offene Ohren gestoßen sind." Die Förderung soll allen Branchen, nicht nur Metall- und Elektro, offenstehen. Laut Hofmann sollen die Flüchtlinge nach drei Monaten Integrationskurs mit einem dreimonatigen Praktikum in einem Betrieb starten. Anschließend sollen sie in dem Betrieb für ein halbes Jahr in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung wechseln. "Während dieser Zeit findet eine erste berufsqualifizierende Ausbildung statt. Dieses Modell wird von der BA gefördert." Es entsprechen den Förderkriterien, die es heute schon für deutsche Un- und Angelernte gebe. Anschließend bestehe die Aussicht auf eine Übernahme. Zugleich kündigte Hofmann einen neuen Tarifvertrag für flexible Arbeitszeiten an. "Wir starten Anfang 2017 eine bundesweite Beschäftigtenbefragung zum Thema Arbeitszeit. Die Ergebnisse könnten dann schon in der Tarifrunde 2017/18 eine Rolle spielen", sagte er. Den Mitarbeitern sei es wichtig, dass flexibles Arbeiten nur freiwillig erfolge und allen Mitarbeitern angeboten werde. "Auch muss es ein Recht geben, Handy und Laptop nach Arbeitsschluss abzuschalten."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-77973/ig-metall-will-integrationsjahr-fuer-arbeitslose-fluechtlinge.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com